

Allgemeine Bauartgenehmigung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

12.05.2021

Geschäftszeichen:

III 36-1.19.32-148/20

Nummer:

Z-19.32-2167

Geltungsdauer

vom: **12. Mai 2021**

bis: **12. Mai 2026**

Antragsteller:

Saint-Gobain Rigips GmbH

Schanzenstraße 84

40549 Düsseldorf

Gegenstand dieses Bescheides:

**Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60 in
Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten**

Der oben genannte Regelungsgegenstand ist hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst zwölf Seiten und 19 Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Regelungsgegenstand

- 1.1.1 Die allgemeine Bauartgenehmigung gilt für die Errichtung nichttragender, raumabschließender Trennwände und ihre Anwendung als feuerwiderstandsfähige(s) Bauteil(e) gemäß Abschnitt 1.2.
- 1.1.2 Die Trennwand ist im Wesentlichen aus folgenden Bauprodukten, jeweils nach Abschnitt 2.1, zu errichten:
- Metallunterkonstruktion,
 - beidseitige Beplankung mit Gipsfaserplatten, im Weiteren als Rigidur H Gipsfaserplatten bezeichnet,
 - ggf. Dämmung,
 - Befestigungsmittel und
 - Fugenmaterialien.

1.2 Anwendungsbereich

- 1.2.1 Der Regelungsgegenstand ist mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung als Bauart zur Errichtung von nichttragenden, inneren Trennwänden nachgewiesen und darf – unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben – als hochfeuerhemmendes¹ Bauteil angewendet werden. (s. auch Abschnitt 1.2.3)
- 1.2.2 Trennwände nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung erfüllen mindestens die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 60, Benennung (Kurzbezeichnung) "F 60-A", nach DIN 4102-2² bei einseitiger Brandbeanspruchung, jedoch unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.
- 1.2.3 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Trennwand ist in brandschutztechnischer Hinsicht nachgewiesen.
- Nachweise der Standsicherheit und diesbezüglicher Gebrauchstauglichkeit siehe Abschnitt 2.2.
- Weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und der Dauerhaftigkeit der Gesamtkonstruktion sind mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nicht erbracht.
- Die Anwendung der Trennwand ist nicht nachgewiesen, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an den Wärme- und/oder Schallschutz gestellt werden.
- 1.2.4 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Trennwand ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) an folgende Wände/Bauteile nach Abschnitt 2.3.3 anzuschließen:
- seitlicher Anschluss: an Massivwände, Trennwände oder an mit nichtbrennbaren¹ Platten bekleidete Stahlbauteile, sofern diese über ihre gesamte Länge an ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind, bzw.
 - Anschluss oben und unten: an
 - Massivwände bzw. Decken,
 - mit nichtbrennbaren¹ Platten bekleidete Stahl- oder Holzbauteile, sofern diese über ihre gesamte Länge an ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind sowie an
 - Trapezblechdecken oder -dächer.

¹ Bauaufsichtliche Anforderungen, Klassen und erforderliche Leistungsangaben gemäß der Technischen Regel A 2.2.1.2 (Anhang 4) der Muster Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Ausgabe 2020/1, s. www.dibt.de

² DIN 4102-2:1977-09 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-19.32-2167

Seite 4 von 12 | 12. Mai 2021

Diese an die Trennwand allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens hochfeuerhemmend¹ sein.

1.2.5 Die zulässige Höhe der Trennwand beträgt maximal 5 m. Die Länge der Trennwand ist nicht begrenzt. Die Mindestdicke der Trennwand beträgt 75 mm. Die Trennwand muss von Rohdecke zu Rohdecke spannen.

1.2.6 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Trennwand darf nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.

1.2.7 Durch die Trennwand dürfen vereinzelt elektrische Leitungen durchgeführt werden, wenn der verbleibende Lochquerschnitt mit Gips vollständig verschlossen wird.

Steckdosen, Schalterdosen, Verteilerdosen usw. dürfen nicht gegenüberliegend angeordnet werden. Der Einbau muss entsprechend Abschnitt 2.3.3.3 erfolgen.

Übliche nachträgliche Anstriche oder Beschichtungen der Trennwand bis zu 0,5 mm Dicke sind erlaubt. Zusätzliche nachträgliche Bekleidungen der Trennwand aus nichtbrennbaren Baustoffen (Bekleidungen aus Stahlblech ausgenommen), z. B. Putz, Verspachtelung, Fliesen oder Verblendungen sind erlaubt, sofern sie die Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit der Trennwand nicht einschränken.

Sofern – unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben –

- Feuerschutzabschlüsse nach DIN 4102-5³ oder Brandschutzverglasungen nach DIN 4102-13⁴ in die Trennwand eingebaut werden, ist der Nachweis der Eignung hierfür z. B. im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung zu erbringen.
- Rohre und/oder elektrische Leitungen durch die Trennwand durchgeführt werden, sind feuerwiderstandsfähige Abschottungen erforderlich. Der Nachweis der Eignung ist hierfür z. B. im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung oder einer europäischen technischen Zulassung/Bewertung zu erbringen.
- Lüftungsleitungen durch die Trennwand durchgeführt werden, sind Nachweise der Eignung hierfür z. B. im Rahmen eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zu erbringen oder diese nach technischen Regeln und Baubestimmungen auszuführen.

2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

2.1 Planung – Bauprodukte für die Trennwand

Die Bauprodukte für die Errichtung der Bauart müssen den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung mit den Anlagen 1 bis 19 entsprechen.

2.1.1 Metallunterkonstruktion

Für die Metallunterkonstruktion sind vertikale Metallprofile aus Stahlblech, mindestens CW 50 x 50 x 0,6, nach DIN EN 14195⁵ in Verbindung mit DIN 18182-1⁶ oder wahlweise für Doppelständer nach DIN 18183-1⁷ zu verwenden.

Für die Boden- und Deckenanschlüsse sind jeweils UW-Profile, mindestens UW 50 x 40 x 0,6, nach DIN EN 14195⁵ in Verbindung mit DIN 18182-1⁶ zu verwenden. Als Unterkonstruktion dürfen auch Doppelständer aus Stahlblech nach DIN 18183-1⁷ verwendet werden.

3	DIN 4102-5:1977-09	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse, Abschlüsse in Fahrschachtwänden und gegen Feuer widerstandsfähige Verglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
4	DIN 4102-13:1990-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschutzverglasungen; Begriffe; Anforderungen und Prüfungen
5	DIN EN 14195:2015-03	Metallprofile für Unterkonstruktionen von Gipsplattensystemen - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
6	DIN 18182-1:2007-12	Zubehör für die Verarbeitung von Gipsplatten – Teil 1: Profile aus Stahlblech
7	DIN 18183-1:2018-05	Trennwände und Vorsatzschalen aus Gipsplatten mit Metallunterkonstruktionen – Teil 1: Beplankung mit Gipsplatten

2.1.2 Beplankung

Als Beplankung sind auf jeder Wandseite mindestens 12,5 mm dicke, nichtbrennbare¹ Gipsfaserplatten "Rigidur H" vom Produkttyp GF-C1-I-W2 nach DIN EN 15283-2⁸ bzw. nach Leistungserklärung Rigidur_H_12,5_LE_0319 vom 06.03.2019 mit einer Rohdichte von mindestens 1000 kg/m³, des Herstellers Saint-Gobain Rigips GmbH zu verwenden.

2.1.3 Dämmung

Der Hohlraum zwischen den Metallständern darf wahlweise mit nichtbrennbarer¹ Mineralwolle⁹ nach DIN EN 13162¹⁰ gemäß der Tabelle 1 ausgeführt werden:

Tabelle 1:

Metallprofil aus Stahlblech nach DIN EN 14195 ⁵ in Verbindung mit DIN 18182-1 ⁶	Mindestdicke [mm]	Mindest-nennroh-dichte [kg/m ³]	Maximale Wandhöhe [m]
CW 50 x 50 x 06	d ≥ 40	≥ 45	h ≤ 4,00
CW 75 x 50 x 06	d ≥ 60	≥ 35	h ≤ 5,00
		≥ 30	h ≤ 3,00
CW 100 x 50 x 06	d ≥ 80	≥ 30	h ≤ 5,00

2.1.4 Befestigungsmittel

Für die Befestigung der Gipsfaserplatten "Rigidur H" sind geeignete Gipsfaserplattenschrauben ≥ 3,5 x 30 mm nach DIN EN 14566¹¹, in Verbindung mit DIN 18182-2⁶, gemäß der Anlage 1 zu verwenden.

Die Befestigung der Anschlussprofile (UW-Profile) der Trennwand an den angrenzenden Massivbauteilen (s. Abschnitt 2.3.3.1) hat in Abhängigkeit der Bauteile mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln zu erfolgen.

2.1.5 Fugenmaterialien

Für die Fugen zwischen dem Regelungsgegenstand und den angrenzenden Bauteilen sowie die Fugen und Schraubenköpfe der äußeren Bekleidungslage ist ein nichtbrennbarer¹ Fugenspachtel gemäß DIN EN 13963¹² zu verwenden.

Zwischen dem Regelungsgegenstand und den angrenzenden Bauteilen dürfen nichtbrennbare¹ oder normalentflammbare¹ Dichtungstreifen verwendet werden.

2.2 Bemessung

2.2.1 Entwurf

Die Bemessung der Trennwand hat – gemäß bauordnungsrechtlicher Maßgaben – für die Anwendung unter Normalbedingungen, d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, zu erfolgen.

Der in dieser allgemeinen Bauartgenehmigung beschriebene Aufbau der nichttragenden Trennwand gewährleistet eine Feuerwiderstandsdauer von 60 Minuten; Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt. Sie sind insbesondere

- ⁸ DIN EN 15283-2:2009-12 Faserverstärkte Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren – Teil 2: Gipsfaserplatten
- ⁹ Im allgemeinen Bauartgenehmigungs-Verfahren wurde der Regelungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Schmelzpunkt > 1000 °C.
- ¹⁰ DIN EN 13162:2015-04 Wärmedämmstoffe für Gebäude – werksmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation
- ¹¹ DIN EN 14566:2009-10 Mechanische Befestigungsmittel für Gipsplattensysteme – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
- ¹² DIN EN 13963:2014-09 Materialien für das Verspachteln von Gipsplatten-Fugen – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

nach DIN 4103-1¹³ (Die Wandhöhen wurden unter Ansatz einer maximalen Verformung von $h/200$ für Wandhöhen ≤ 4 m sowie $h/350$ für Wandhöhen ≤ 5 m ermittelt.) geführt worden. Die ermittelten Werte sind für Einfachständerwände der Tabelle 2 und für Doppelständerwände der Tabelle 3 zu entnehmen.

Tabelle 2: Einfachständerwände

Einfachständerwände		
	Maximale Achsabstände [mm]	Maximale Wandhöhe für die Feuerwiderstandsklasse F 60 [m]
		Mindestbeplankungsdicke $\geq 1 \times 12,5$ mm
CW 50	625	3,50
	417	4,00
	312,5	4,00
CW 75	625	4,90
	417	5,00
	312,5	5,00
CW 100	625	5,00
	417	5,00
	312,5	5,00
CW 125	625	5,00
	417	5,00
	312,5	5,00
CW 150	625	5,00
	417	5,00
	312,5	5,00

Tabelle 3: Doppelständerwände

Doppelständerwände		
	Maximale Achsabstände [mm]	Maximale Wandhöhe für die Feuerwiderstandsklasse F 60 [m]
		Mindestbeplankungsdicke $\geq 1 \times 12,5$ mm
2x CW 50	625	2,75
	417	3,30
	312,5	3,75
2x CW 75	625	4,00
	417	4,00
	312,5	4,30
2x CW 100	625	4,25
	417	5,00
	312,5	5,00
$\geq 2x$ CW 125	625	5,00
	417	5,00
	312,5	5,00
$\geq 2x$ CW 150	625	5,00
	417	5,00
	312,5	5,00
Die Wandhöhen berücksichtigen Belastungen aus weichem Stoß, Konsollasten, Einbaubereich gemäß DIN 4103-1 ¹³ /DIN 18183-1 ⁷ sowie eine Windersatzlast gemäß DIN EN 1991-1-4 ¹⁴ in Verbindung mit DIN EN 1991-1-3/NA ¹⁵ .		

2.3 Ausführung

2.3.1 Allgemeines

2.3.1.1 Der Regelungsgegenstand muss am Anwendungsort aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2.1, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bemessung nach Abschnitt 2.2 und unter Beachtung der nachfolgenden Bestimmungen, errichtet werden.

Trennwände nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung dürfen nur von Unternehmen ausgeführt werden, die ausreichende Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen. Der Antragsteller dieser allgemeinen Bauartgenehmigung hat hierzu die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung und die Errichtung des Regelungsgegenstandes zu unterrichten und ihnen bei Fragen zur Verfügung zu stehen.

2.3.1.2 Die für den Regelungsgegenstand zu verwendenden Bauprodukte müssen

- den jeweiligen Bestimmungen der Abschnitte 2.1.1 bis 2.1.5 entsprechen und
- verwendbar sein im Sinne der Bestimmungen zu den Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung.

¹⁴ DIN EN 1991-1-4:2010-12 Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen – Windlasten; Deutsche Fassung DIN EN 1991-1-4:2005 + A1:2010 + AC:2010

¹⁵ DIN EN 1991-1-3/NA:2019-04 Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-3: Allgemeine Einwirkungen – Schneelasten

Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-19.32-2167

Seite 8 von 12 | 12. Mai 2021

Die Errichtung der Trennwände müssen gemäß Montageanleitung und unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bestimmungen erfolgen.

2.3.1.3 Montageanleitung

Der Antragsteller dieser allgemeinen Bauartgenehmigung hat jedem Errichter der Bauart eine Kopie der allgemeinen Bauartgenehmigung sowie eine zugehörige Montageanleitung (nach Antragstellerangaben z. B. in den sogenannten Systemunterlagen enthalten) zur Verfügung zu stellen, die er in Übereinstimmung mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung erstellt. Darin müssen mindestens folgende Angaben enthalten sein:

- Beschreibung der Arbeitsgänge zum fachgerechten Errichten der Trennwand
- Beschreibung bzw. Darstellung des fachgerechten Errichtens und der Ausführung der Anschlüsse (z. B. angrenzende Trennwände/Bauteile, Fugenausbildung)
- Zeichnerische Darstellung der Anschlüsse
- Angaben zur Befestigung (zulässige Befestigungsmittel, Befestigungsabstände)
- Beschreibung und Darstellung der zulässigen Einbauten

2.3.2 Zusammenbau

Für die Metall-Unterkonstruktion sind die Bauprodukte nach Abschnitt 2.1.1 zu verwenden.

Als Boden- und Deckenanschluss der Trennwand sind UW-Profile zu verwenden.

In den UW-Profilen des Boden- und Deckenanschlusses sind CW-Profile in Abständen $a \leq 625$ mm anzuordnen.

Erforderliche Stoßstellen der Metallprofile sind gemäß der Anlage 19 auszuführen.

Die Beplankung nach Abschnitt 2.1.2 kann liegend (Querverlegung) oder stehend (Längsverlegung) angeordnet werden. Die vertikalen Plattenfugen müssen auf den Metallständern angeordnet werden.

Die Befestigung der Gipsfaserplatten nach Abschnitt 2.1.2 muss mit Schrauben nach Abschnitt 2.1.4 in die Metallunterkonstruktion erfolgen. Der Schraubenabstand muss ≤ 250 mm betragen.

Es müssen die Angaben der Eindringtiefen der DIN 18181¹⁶ beachtet werden.

Die Anordnung von Bewegungs- und Dehnfugen für die Ausführung mit einlagiger und mehrlagiger Beplankung ist der Anlage 8 zu entnehmen. Die Gipsplatten werden stumpf gestoßen.

2.3.3 Anschlüsse

2.3.3.1 Angrenzende Bauteile

2.3.3.1.1 Wände

Der Regelungsgegenstand ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) in Verbindung mit folgenden Bauteilen brandschutztechnisch nachgewiesen:

- Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1¹⁷ in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA¹⁸ und DIN EN 1996-2¹⁹ in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA²⁰ aus

16	DIN EN 18181:2019-04	Gipsplatten im Hochbau - Verarbeitung
17	DIN EN 1996-1-1:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
18	DIN EN 1996-1-1/NA:2012-05, -NA/A1:2014/03	Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
19	DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
20	DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk

Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-19.32-2167

Seite 9 von 12 | 12. Mai 2021

- Mauerziegeln nach DIN EN 771-1²¹ in Verbindung mit DIN 20000-401²² mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 oder
- Kalksandsteinen nach DIN EN 771- 2²³ in Verbindung mit DIN 20000-402²⁴ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 und
- mit Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4²⁵ in Verbindung mit DIN 20000-404²⁶ mindestens der Steinfestigkeitsklasse 4 oder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder
- mit Porenbeton-Wandplatten nach DIN 4166²⁷ mindestens der Rohdichteklasse 0,55 bzw. nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder aus bewehrten Porenbetonplatten nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung mindestens der Festigkeitsklasse P4,4 und
- Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2²⁸ in Verbindung mit DIN 20000-412²⁹ oder DIN 18580³⁰, jeweils mindestens der Mörtelklasse M 5 bzw. mit Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2²⁸ in Verbindung mit DIN 20000-412²⁹
- Wände aus Beton/Stahlbeton. Diese Bauteile sind unter Beachtung der bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß den Technischen Baubestimmungen nach DIN EN 1992-1-1³¹ in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA³² in einer Betonfestigkeitsklasse von mindestens C12/15 nachzuweisen und auszuführen.

2.3.3.1.2 Decken

Der Regelungsgegenstand ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) für den oberen und unteren Anschluss an folgende Bauteile nachgewiesen:

- Decken aus Beton/Stahlbeton. Diese Bauteile sind unter Beachtung der bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß den Technischen Baubestimmungen nach DIN EN 1992-1-1³¹ in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA³² in einer Betonfestigkeitsklasse von mindestens C12/15 nachzuweisen und auszuführen oder
- Ziegeldecken nach DIN 4102-4³³ Tabelle 5.15, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60-A oder
- massive Deckensysteme aus Porenbeton nach DIN 4102-4³³, Tabelle 6.2, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60-A oder
- massive Decken der Bauart II bis III nach DIN 4102-4³³, Abschnitt 10.10.5 bzw. Tabelle 10.31, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60-A, jeweils mit einer Unterdecke

21	DIN EN 771-1:2015-11	Festlegungen für Mauersteine – Teil 1: Mauerziegel
22	DIN 20000-401:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 401: Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2015-11
23	DIN EN 771-2:2015-11	Festlegungen für Mauersteine – Teil 2: Kalksandsteine
24	DIN 20000-402:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 402: Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2015-11
25	DIN EN 771-4:2015-11	Festlegungen für Mauersteine – Teil 4: Porenbetonsteine
26	DIN 20000-404:2015-12	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 404: Regeln für die Verwendung von Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4:2011-07
27	DIN 4166:1997-10	Porenbeton Bauplatten und Porenbeton Planbauplatten
28	DIN EN 998-2:2010-12	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau – Teil 2: Mauermörtel
29	DIN 20000-412:2004-03	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2003-09
30	DIN 18580:2019-06	Baustellenmörtel
31	DIN EN 1992-1-1:2011-01 /A1:2015-03	Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau + Änderung A1
32	DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04 /A1:2015-12	Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau + Änderung A1
33	DIN 4102-4:2016-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

aus Gipsplatten des Typ DF nach DIN EN 520³⁴ oder gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis oder

- Estriche, wie nach DIN 4102-4³³, Abschnitt 10.2.5, Absatz 5, ausgeführt.

2.3.3.1.3 Nichttragende Trennwände

Der Regelungsgegenstand ist (z. B. als sog. T-Verbindung gemäß den Anlagen 5, 6 und 7) für den Anschluss an folgende Bauteile nachgewiesen:

- klassifizierte Wände aus Gipsplatten der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-4³³, Abs. 10.2, mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech und mit beidseitig doppelter Beplankung aus nichtbrennbaren¹ Gipsplatten und nichtbrennbarer¹ Mineralwolle-Dämmschicht entsprechend Tab. 10.2 oder
- klassifizierte Wände aus Gipsplatten der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis, mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech und mit einseitig doppelter Beplankung aus nichtbrennbaren¹ mineralischen Bauplatten

2.3.3.1.4 Bekleidete Stahlbauteile

Der Regelungsgegenstand ist für den Anschluss an mindestens hochfeuerhemmende¹ mit nichtbrennbaren¹ Platten bekleidete Stahlbauteile gemäß Abschnitt 1.2.4, in der Bauweise wie solche nach DIN 4102-4³³ oder nach bauaufsichtlichem Prüfzeugnis oder nach europäischer technischer Zulassung oder Bewertung nachgewiesen (s. Abschnitt 2.3.3.2.3).

2.3.3.1.5 Holzbalkendecken

Der Regelungsgegenstand ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) für den oberen und unteren Anschluss an Holzbalkendecken oder spezielle Decken nach DIN 4102-4³³, Tabellen 10.14, 10.15, 10.16, jeweils mit einer Unterdecke aus Gipsplatten oder gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis, mit einer Unterdecke aus Gipsplatten, nachgewiesen.

2.3.3.1.6 Trapezblechdecken bzw. Trapezblechdächer

Der Regelungsgegenstand ist für den oberen Anschluss auch an mindestens hochfeuerhemmende¹ Trapezblechdecken bzw. Trapezblechdächer nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis nachgewiesen (s. Abschnitt 2.3.3.2.5).

2.3.3.2 Bauteilanschlüsse

2.3.3.2.1 Anschluss an Massivbauteile

Der Anschluss an mindestens hochfeuerhemmende¹ massive Wände nach Abschnitt 2.3.3.1.1 hat gemäß Anlage 1 zu erfolgen.

Der Anschluss an mindestens hochfeuerhemmende¹ massive Decken der Bauart II bis III nach DIN 4102-4³³, Abschnitt 10.10.5 bzw. Tabelle 10.31, jeweils mit einer Unterdecke aus Gipsplatten des Typ DF nach DIN 520³⁴ oder gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis mit einer Unterdecke aus Gipsplatten hat gemäß Anlage 16 zu erfolgen.

Die Befestigung der Anschlussprofile an angrenzende Massivbauteile (Boden und Decke) muss in Abhängigkeit der Bauteile mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln in Abständen ≤ 1000 mm erfolgen. Die Anschlüsse sind gemäß den Anlagen 1 bis 3 auszuführen.

Die Anschlussprofile (UW-Profile) dürfen zu den Massivbauteilen hin mit einer Anschlussdichtung nach DIN 4102-4³³, Abschnitt 10.2.5, ausgeführt werden. Bei Verwendung von Dichtungsstreifen müssen diese aus nichtbrennbaren¹ Baustoffen bestehen; sofern die Dicke der Dichtungsstreifen ≤ 5 mm ist und die Dichtungsstreifen durch Verspachtelung der Beplankung in ganzer Beplankungsdicke abgeschlossen oder von der Bekleidung ganz abgedeckt werden, dürfen die Dichtungsstreifen auch aus normalentflammbar¹ Baustoffen bestehen. Die äußere Abdeckung des Dichtungsstreifens erfolgt mit einer nichtbrennbaren¹ Fugenspachtel gemäß der DIN EN 13963¹².

³⁴

DIN EN 520:2009-12

Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

Gleitende Wand- und Deckenanschlüsse sind nur zulässig bei Anschluss an Massivbauteile gemäß der Anlage 4.

2.3.3.2.2 Anschluss an nichttragende Trennwände

Die an den Regelungsgegenstand angrenzende Wand aus Gipsplatten nach Abschnitt 2.3.3.1.3 muss aus einer Stahlunterkonstruktion bestehen, die beidseitig mit jeweils einer mindestens $\geq 12,5$ mm dicken, nichtbrennbaren¹ Gips-Feuerschutzplatte (GKF) beplankt sein muss. Die Ausführung muss gemäß den Anlagen 5 und 6 erfolgen.

Wahlweise darf der Regelungsgegenstand an mindestens hochfeuerhemmende¹ Trennwände nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung bzw. allgemeiner Bauartgenehmigung oder nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis oder nach europäischer technischer Zulassung oder Bewertung, gemäß Anlage 7, angeschlossen werden.

Alle Fugen zwischen dem Regelungsgegenstand und den angrenzenden nichttragenden Trennwänden sind mit einem nichtbrennbaren¹ Fugenspachtel nach Abschnitt 2.1.5 zu verspachteln.

2.3.3.2.3 Anschluss an bekleidete Stahlbauteile

Die Anschlüsse des Regelungsgegenstandes an bekleidete Stahlstützen bzw. -träger nach den Abschnitten 1.2.4 und 2.3.3.1.4 sind entsprechend den Anlagen 9, 10 und 11 auszuführen. Die Stahlstützen und -träger müssen mit jeweils einer 12,5 mm und einer 9,5 mm dicken, nichtbrennbaren¹ Gips-Feuerschutzplatte (GKF) bekleidet sein. Der Regelungsgegenstand ist an den bekleideten Stahlbauteilen mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.4 – gemäß den statischen Anforderungen – kraftschlüssig zu befestigen. Die seitliche Befestigung darf gemäß den Anlagen 10 und 11 erfolgen.

2.3.3.2.4 Anschluss an Holzbauteile

Der Anschluss des Regelungsgegenstandes an mindestens hochfeuerhemmende¹ Holzbalkendecken nach den Abschnitten 1.2.4 und 2.3.3.1.5 hat gemäß den Anlagen 17 und 18 zu erfolgen.

2.3.3.2.5 Anschluss an Trapezblechdecken bzw. -dächer

Der Anschluss an mindestens hochfeuerhemmende¹ Trapezblechdecken bzw. -dächer nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis hat gemäß der Anlage 12 zu erfolgen. Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Bestimmungen zu beachten.

2.3.3.3 Einbauten

In den Regelungsgegenstand dürfen ELT-Dosen (Steckdosen, Schaltdosen, Verteilerdosen) entsprechend der nachfolgenden Varianten der Anlagen 13, 14 und 15 eingebaut werden.

Variante 1:

Es müssen im ELT-Doseneinbaubereich nichtbrennbare¹ Gipsfaserplattenstreifen nach Abschnitt 2.1.2, deren Dicke der Beplankungsdicke entspricht, angeordnet werden.

Die Gipsfaserplattenstreifen müssen mit der gegenüberliegenden Beplankungsseite, verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt werden (s. Anlage 13).

Variante 2:

Bei Verwendung einer nichtbrennbaren¹ Mineralwollgedämmung⁹ (Flächengewicht $\geq 1,2$ kg/m² z. B. 40 mm, 30 kg/m³) darf die Dämmung auf eine Dicke ≥ 30 mm gestaucht werden (siehe Anlage 14). Die Mineralwollgedämmung muss dauerhaft abgleitsicher eingebaut werden. Die Abgleitsicherheit ist gewährleistet, wenn die Mineralwolle durch einen zusätzlichen Wechsel aus Metallprofilen (CW- oder UW-Profil) in der Metallunterkonstruktion abgefangen wird. Die Mineralwollgedämmung muss die ELT-Dosen mindestens 500 mm nach oben und unten abdecken.

Variante 3:

Die ELT-Dosen müssen entsprechend der Anlage 15 in einem Gipsbett, dessen Dicke der Beplankungsdicke entspricht, eingesetzt werden.

Variante 4:

Es müssen im ELT-Doseneinbaubereich nichtbrennbare¹ Gipsfaserplattenstreifen nach Abschnitt 2.1.2, deren Dicke der Beplankungsdicke entspricht, angeordnet werden.

Die Gipsfaserplattenstreifen müssen mit der Beplankungsseite, auf der die ELT-Dosen angeordnet sind, verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt werden. (s. Anlage 15)

2.3.4 Übereinstimmungserklärung

Das bauausführende Unternehmen, das die Trennwand (Regelungsgegenstand) errichtet hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. §§ 16 a Abs. 5 i. V. m. 21 Abs. 2 MBO³⁵).

Sie muss schriftlich erfolgen und außerdem mindestens folgende Angaben enthalten:

- Z-19.32-2167
- Bauart zum Errichten der feuerwiderstandsfähigen nichttragende Trennwand der Feuerwiderstandsklasse F 60
- Name und Anschrift des bauausführenden Unternehmens
- Bezeichnung der baulichen Anlage
- Datum der Errichtung/der Fertigstellung
- Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen

Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

3 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Mit der Errichtung der Trennwand ist der Bauherr der baulichen Anlage vom Errichter der Trennwand schriftlich darauf hinzuweisen, dass die Feuerwiderstandsfähigkeit sowie die Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit der Trennwand auf Dauer nur sichergestellt sind, wenn diese stets in einem mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung konformen und ordnungsgemäßen Zustand gehalten wird.

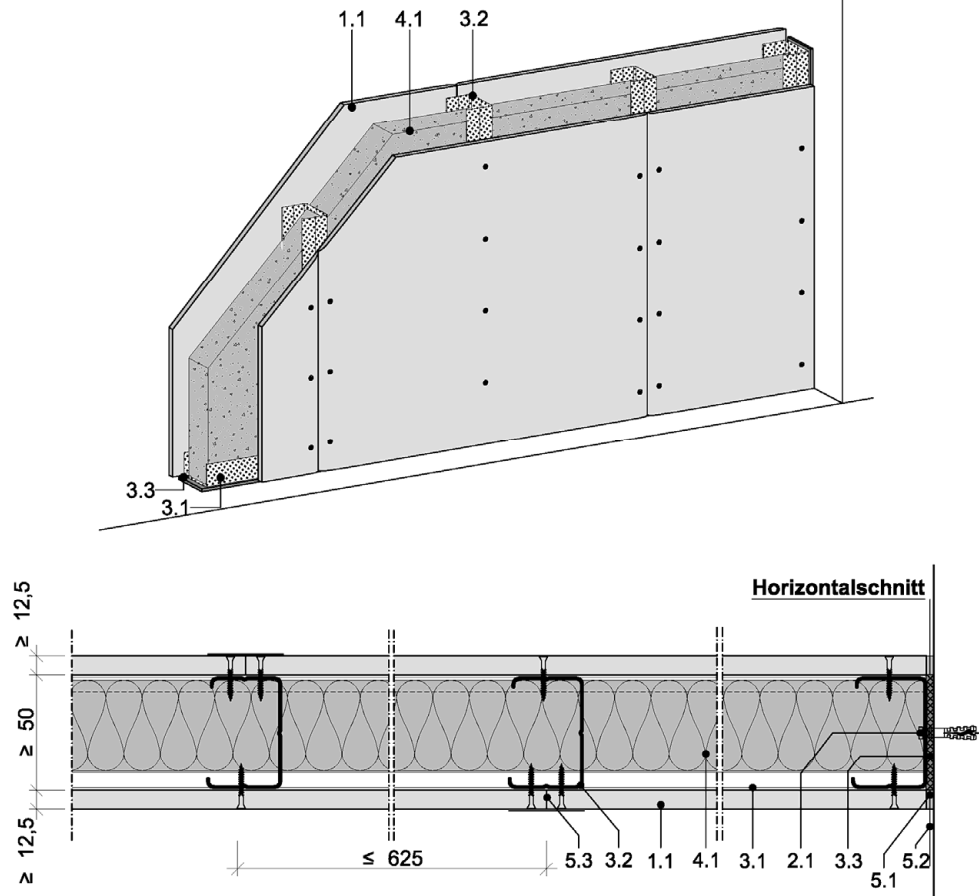
Diese Unterlage ist durch den Bauherrn bzw. Betreiber der baulichen Anlage aufzubewahren.

Im Falle des Austausches beschädigter oder zerstörter Teile ist darauf zu achten, dass nur solche verwendet werden, die den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung entsprechen. Der Einbau muss wieder in der bestimmungsgemäßen Weise erfolgen.

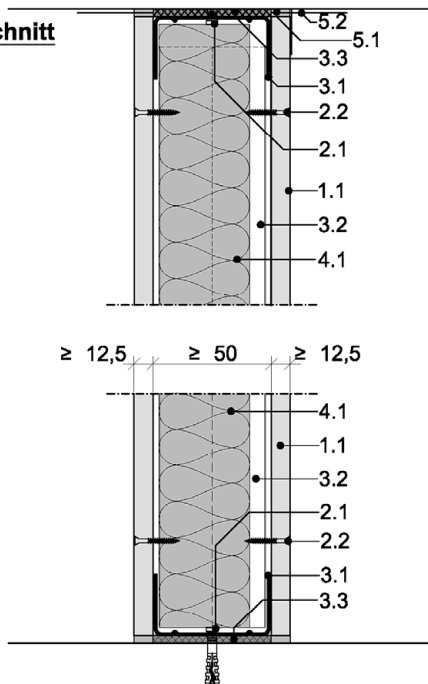
Die Bestimmungen des Abschnitts 2.3.1 sind sinngemäß anzuwenden.

Heidrun Bombach
Referatsleiterin

Beglaubigt
Dinse



Vertikalschnitt



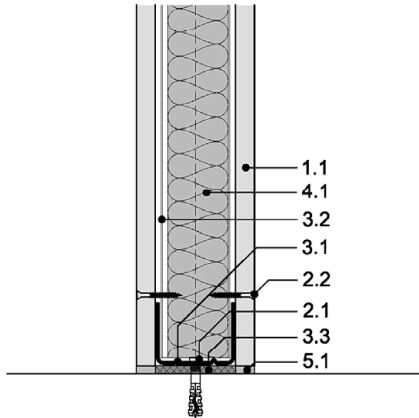
- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
für den Decken-, Boden- und Wandanschluss
gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566, $\geq 3,5 \times 30$ mm, $a \leq 250$ mm
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1, $a \leq 625$ mm
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle, nach DIN EN 13162
gem. Tabelle 1
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 5.3 Plattenstoß
Variante 1: dicht gestoßen bzw. Klebefuge $b \leq 1$ mm
Variante 2: Spachtelfuge 5 - 7 mm

Alle Maße in mm

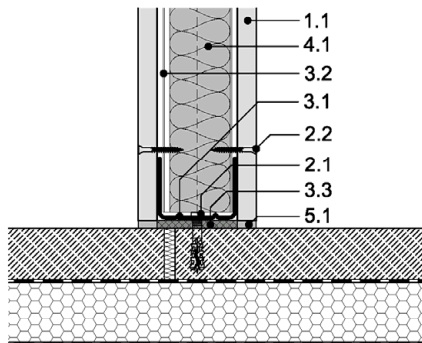
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 1

- Wandkonstruktion: Ansicht und Schnitte -



**Anschluss an Trocken- bzw.
Nassestrich mit / ohne Trennfuge**



**Anschluss Massivdecke /
Sockelausbildung mit
Plattenstreifen Hinterfütterung**

- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle, nach DIN EN 13162
gem. Tabelle 1
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 6 Trocken- / Nassestrich
- 7 Dämmstoff, Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$,
z.B. Rigips Randdämmstreifen

Hinweis:

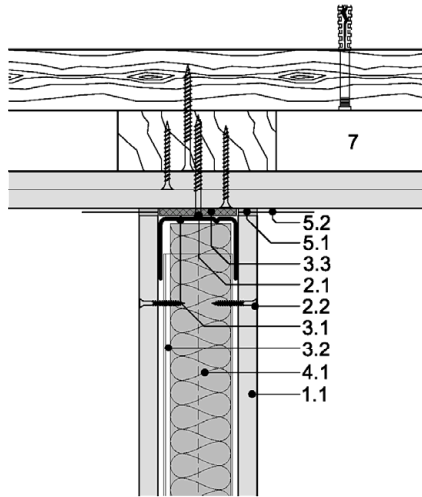
Randbedingungen nach DIN 4102-4,
Abschnitt 10.2.5, Absatz 5 sind zu beachten“

Alle Maße in mm

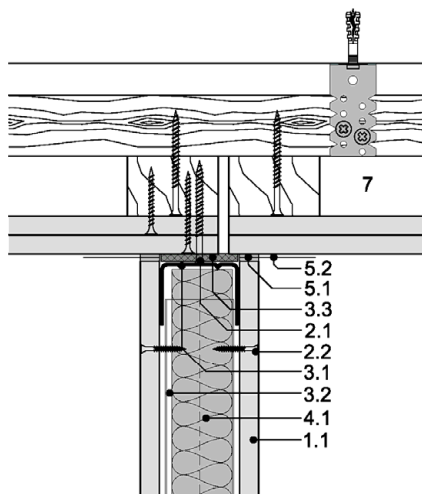
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 2

- Details: Bodenanschlüsse -



Anschluss an Rigips Unterdecke.



**Anschluss an Rigips Unterdecke
mit Trennfuge**

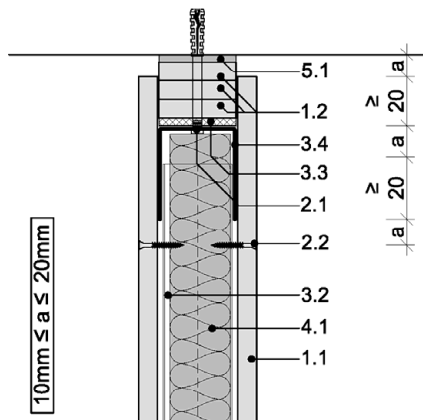
- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle, nach DIN EN 13162
gem. Tabelle 1
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 7 Rigips Unterdecke
Unterdecke nach DIN 4102-4:2016-05,
Tabelle 10.10.6 (2)
Feuerwiderstandsklasse der Unterdecke
 $\geq$ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand

Alle Maße in mm

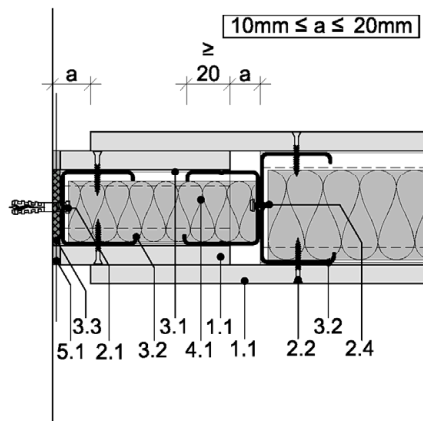
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: Deckenanschlüsse -

Anlage 3



**gleitender Anschluss an
Massivdecke**



**gleitender Anschluss an
Massivwand**

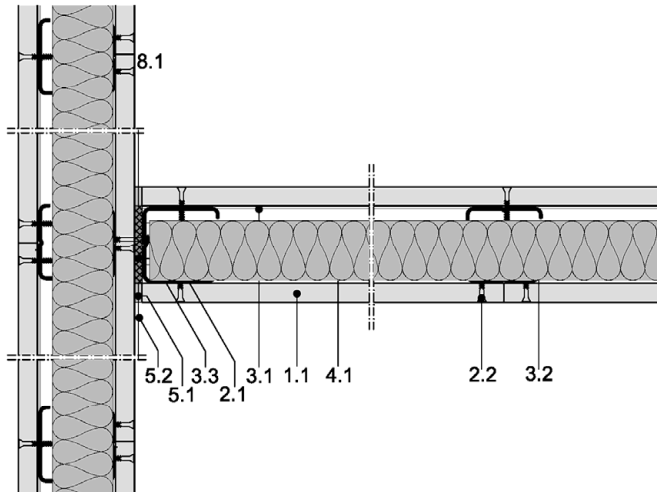
- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.4 Rigips Bauschraube 3,8 x 11mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 3.4 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
für gleitenden Deckenanschluss
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle, nach DIN EN 13162
gem. Tabelle 1
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963

Alle Maße in mm

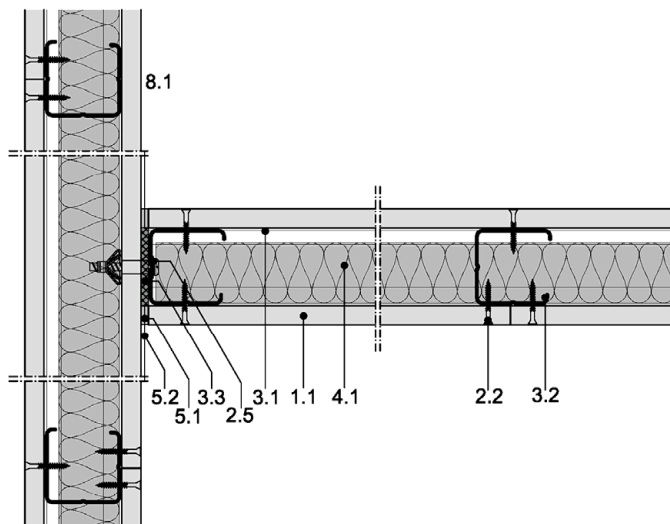
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 4

- Details: gleitende Anschlüsse -



**T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand
Variante 1**



**T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand
Variante 2**

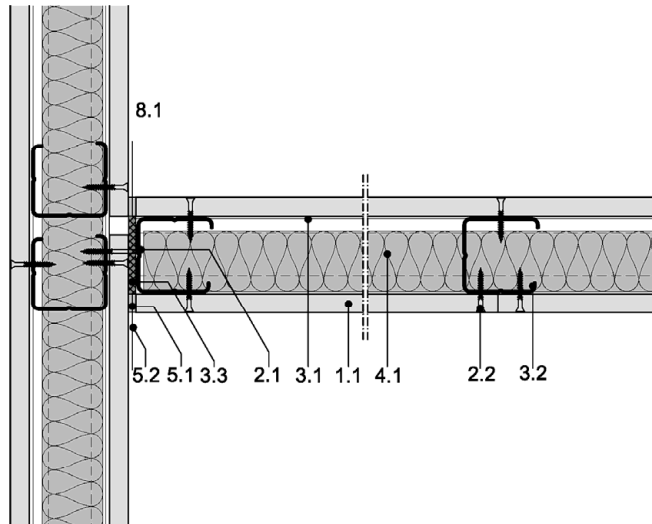
- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm,
z.B. Rigidur Fix Schnellbauschraube
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.5 geeignetes Befestigungsmittel
Hohlraumdübel, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle, nach DIN EN 13162
gem. Tabelle 1
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 8.1 Rigips Montagewand
Feuerwiderstandsklasse der Montagewand
 $\geq$ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand

Alle Maße in mm

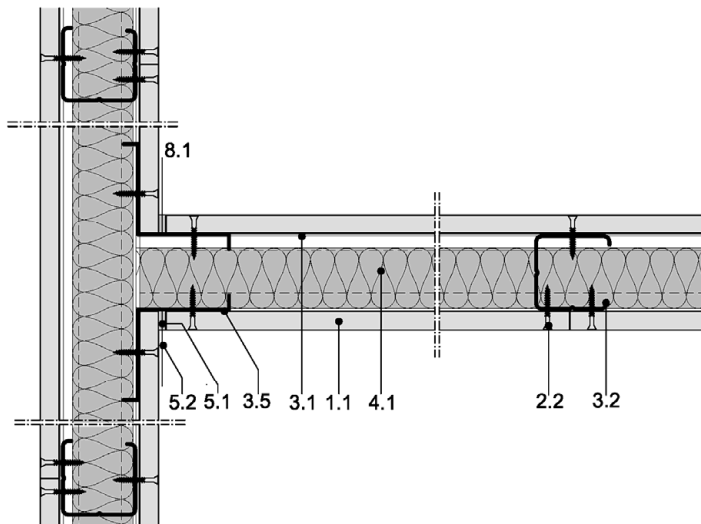
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 5

- Details: T-Verbindung Trennwand / Trennwand -



**T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand
mit Trennfuge. Fugenbreite $\leq 20\text{mm}$
Variante 3**



**T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand
mit ausgesparter Beplankung
Variante 4**

- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5\text{ mm}$
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000\text{ mm}$,
z.B. Rigidur Fix Schnellbauschraube
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.5 geeignetes Befestigungsmittel
Hohlraumdübel, $a \leq 1000\text{ mm}$
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 3.5 Rigips Wandprofil LWI 60/60
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle, nach DIN EN 13162
gem. Tabelle 1
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 8.1 Rigips Montagewand
Feuerwiderstandsklasse der Montagewand
 $\geq$ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand

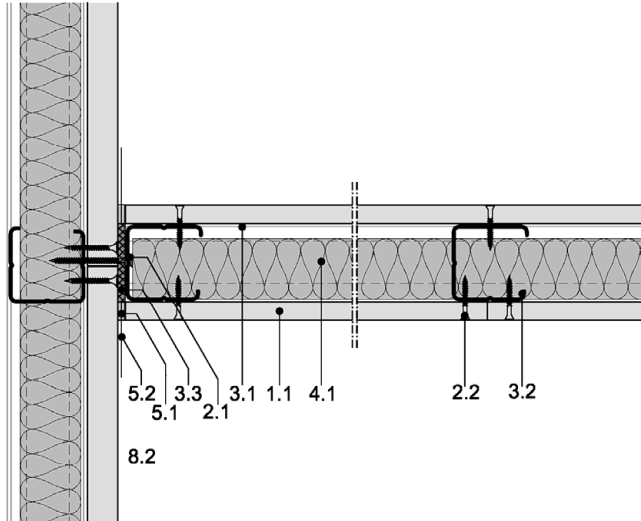
Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 6

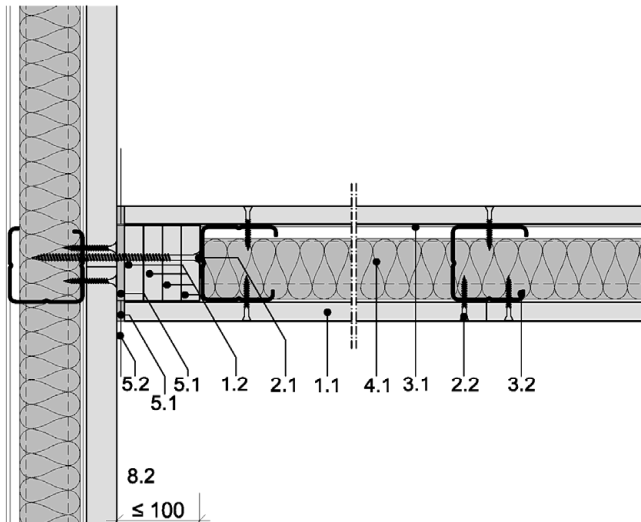
- Details: T-Verbindung Trennwand / Trennwand -

**Verschraubung des CW-Profiles der anzuschließenden Trennwand
im Ständerprofil der einseitig beplankten Trennwand**



**T-Anschluss an eine raumhohe, einseitig beplankte
Trennwand nach bauaufsichtlichem
Verwendbarkeitsnachweis bei zu erwartender
Wanddurchbiegung < 10 mm
Variante 5**

- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm,
z.B. Rigidur Fix Schnellbauschraube
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle, nach DIN EN 13162
gem. Tabelle 1
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 8.2 raumhohe, einseitig beplankte Trennwand
nach bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis



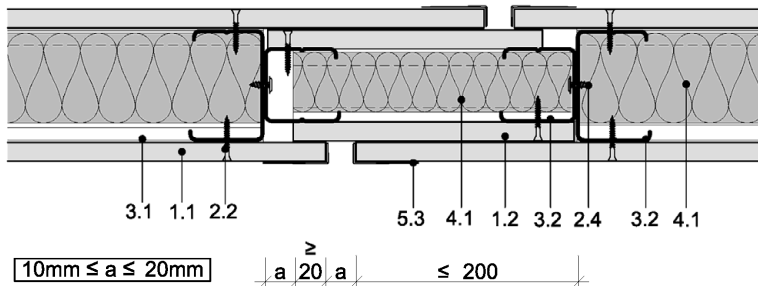
**T-Anschluss an eine raumhohe, einseitig beplankte
Trennwand nach bauaufsichtlichem
Verwendbarkeitsnachweis bei zu erwartender
Wanddurchbiegung > 10 mm
Variante 6**

Alle Maße in mm

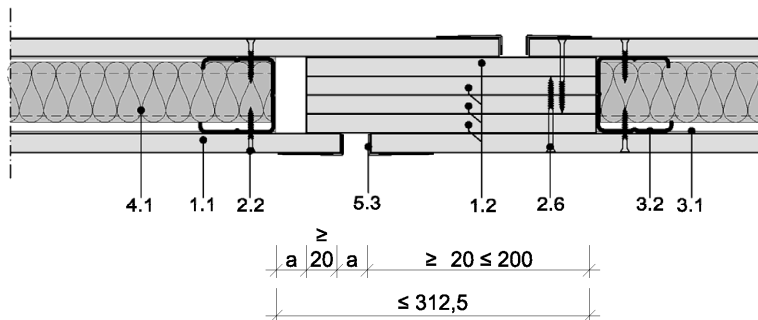
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 7

- Details: T-Verbindung Trennwand / Trennwand -



- 1.1 Rigidur Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigidur Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 in Metallständer
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 in Metallständer bzw.
in 1. Lage befestigt oder
mit Spreizklammern verklammert
- 2.4 Rigips Bauschraube 3,8 x 11 mm
- 2.6 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle, nach DIN EN 13162
gem. Tabelle 1
- 5.3 Kantenschutz (optional):
z.B. Rigips AquaBeat L-Trim

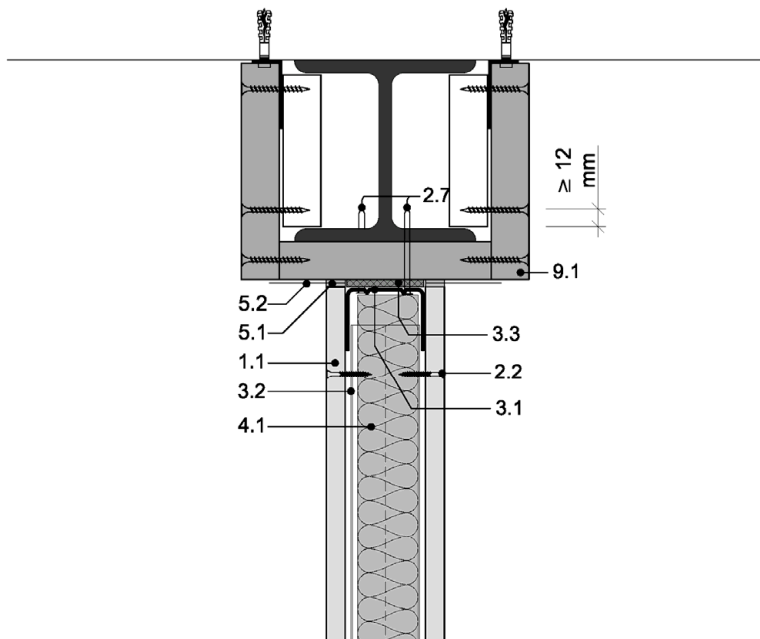


Alle Maße in mm

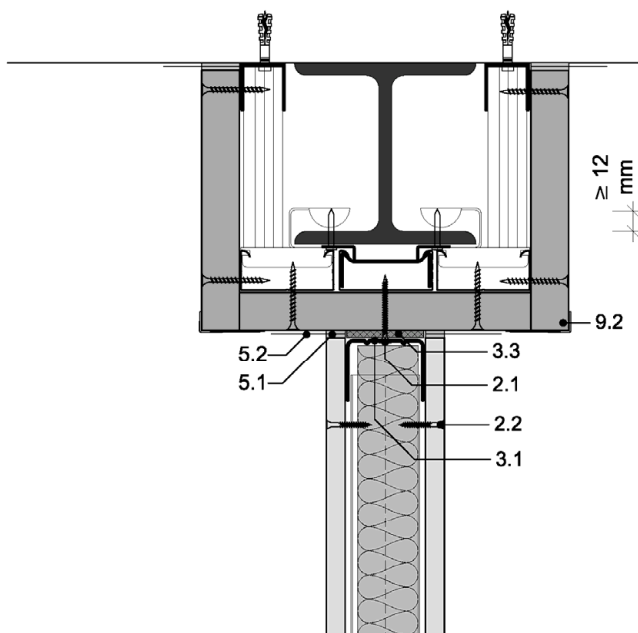
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: Bewegungsfugen -

Anlage 8



- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm,
z.B. Rigips Schnellbauschraube TN
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.7 geeignetes Befestigungsmittel
z.B. Nagel, Setzbolzen, jeweils versetzt,
 $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle, nach DIN EN 13162
gem. Tabelle 1
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 9.1 Brandschutztechnisch klassifizierte
Stahlträgerbekleidung ohne Metallunterkonstruktion
gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis
Feuerwiderstandsklasse der Stahlträgerbekleidung
 $\geq$ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand
- 9.2 Brandschutztechnisch klassifizierte
Stahlträgerbekleidung mit Metallunterkonstruktion
gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis
Feuerwiderstandsklasse der Stahlträgerbekleidung
 $\geq$ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand

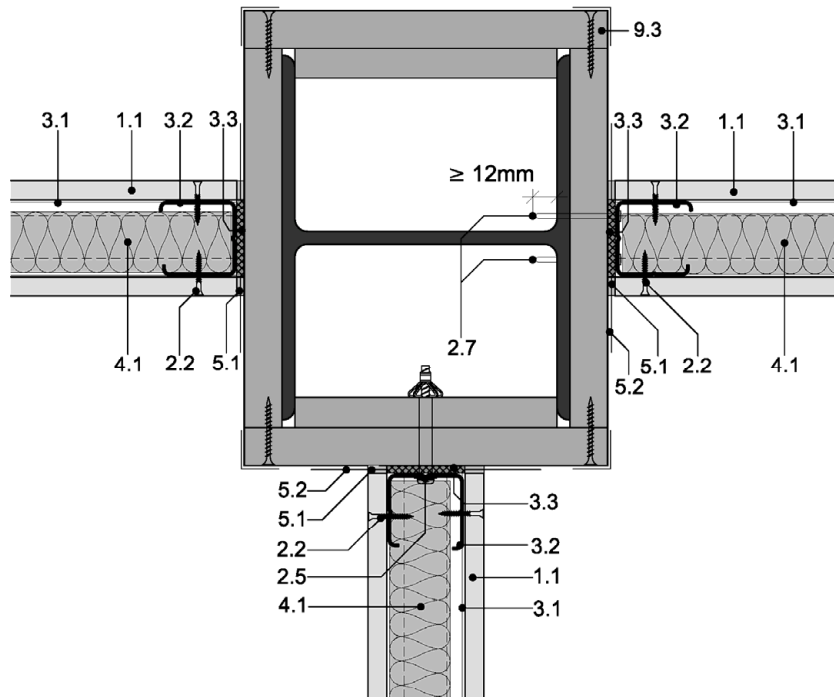


Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: Anschluss an bekleideten Stahlträger -

Anlage 9



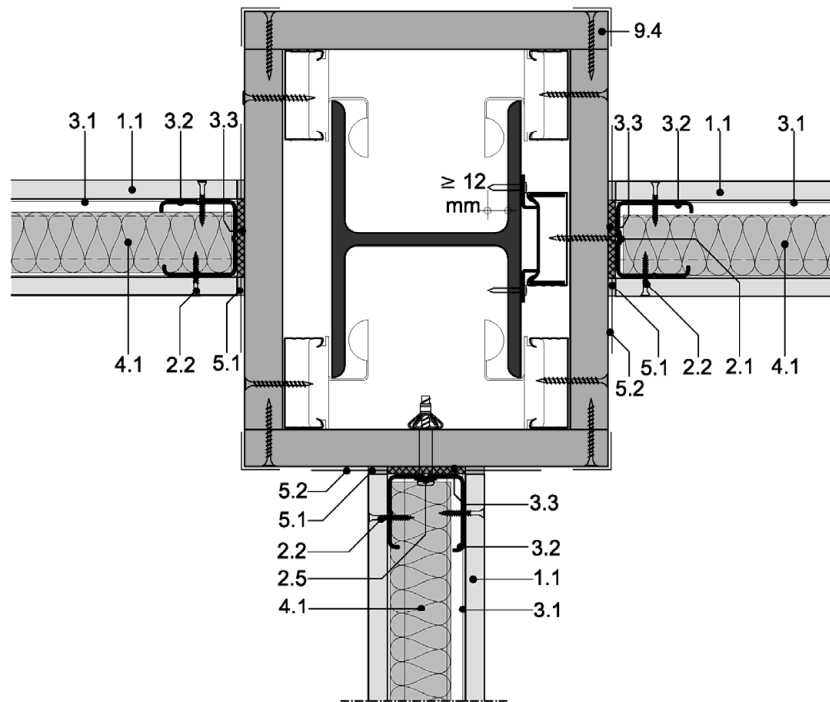
- | | |
|--|---|
| 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm | 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 | 3.3 Rigips Anschlussdichtung |
| 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern | 4.1 Dämmung: Mineralwolle, nach DIN EN 13162
gem. Tabelle 1 |
| 2.5 geeignetes Befestigungsmittel
z.B. Hohlraumdübel, a ≤ 1000 mm | 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963 |
| 2.7 geeignetes Befestigungsmittel
z.B. Nagel, Setzbolzen, jeweils versetzt,
a ≤ 1000mm | 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix |
| 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 | 9.3 Brandschutztechnisch klassifizierte
Stahlstützenbekleidung ohne Metallunterkonstruktion
gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis
Feuerwiderstandsklasse der Stahlstützenbekleidung
≥ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand |

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 10

- Details: Anschluss an bekleidete Stahlstützen -



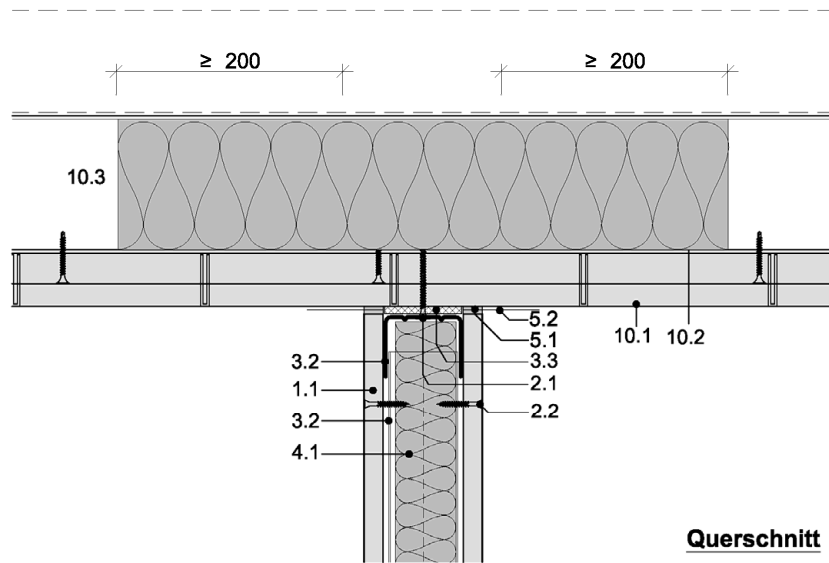
- | | |
|--|--|
| 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm | nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
gemäß DIN 18183-1, a ≤ 1000 mm,
z.B. Rigips Schnellbauschraube TN | 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 | 3.3 Rigips Anschlussdichtung |
| 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern | 4.1 Dämmung: Mineralwolle, nach DIN EN 13162
gem. Tabelle 1 |
| 2.5 geeignetes Befestigungsmittel
z.B. Hohlraumdübel, a ≤ 1000 mm | 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963 |
| 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 | 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix |
| | 9.4 Brandschutztechnisch klassifizierte
Stahlstützenbekleidung mit Metallunterkonstruktion
gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis
Feuerwiderstandsklasse der Stahlstützenbekleidung
≥ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand |

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 11

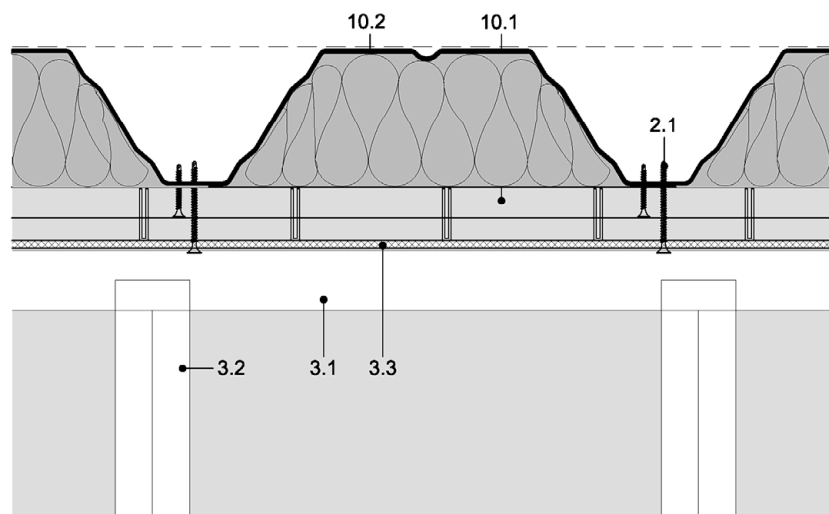
- Details: Anschluss an bekleidete Stahlstützen -



Querschnitt

- | | |
|---|--|
| 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, d $\geq$ 12,5 mm | 3.3 Rigips Anschlussdichtung |
| 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
gemäß DIN 18183-1, a $\leq$ 1000 mm,
z.B. Rigips Schnellbauschraube TN | 4.1 Dämmung: Mineralwolle, nach DIN EN 13162
gem. Tabelle 1 |
| 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 | 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963 |
| 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern | 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix |
| 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq$ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 | 10.1 Brandschutztechnisch klassifizierte Trapezblechdach- /
-deckenbekleidung mit oder ohne Unterkonstruktion
gem. bauaufs. Nachweis |
| 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq$ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 | 10.2 Dämmstoff:
Schmelzpunkt $\geq$ 1000 °C oder Trapezblechbekleidung
als alleinwirkende Unterdecke $\geq$
Feuerwiderstandsklasse der Wand |
| | 10.3 Trapezblech |

Längsschnitt

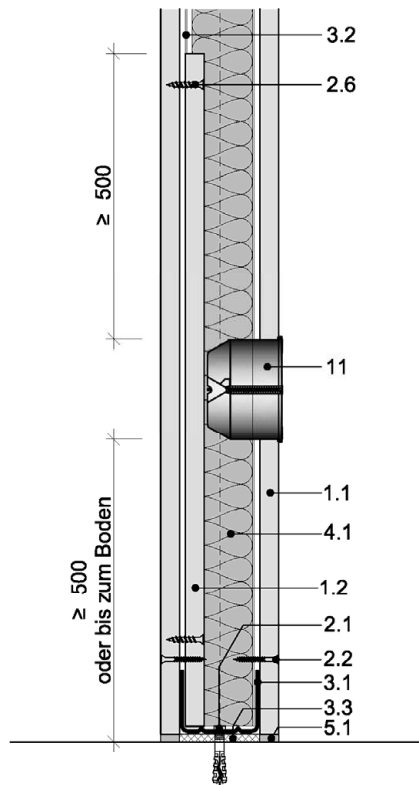


Alle Maße in mm

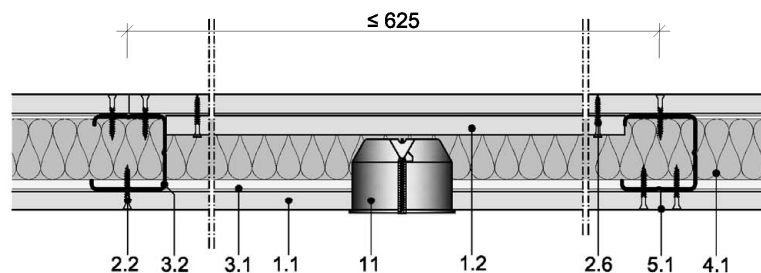
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 12

- Details: Anschluss an Trapezblechdach / -decke -



- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
an Wandbeplankung verschraubt oder
mit Gipsmörtel verklebt
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.6 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle, nach DIN EN 13162
gem. Tabelle 1
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 11 ELT-Hohlwanddose

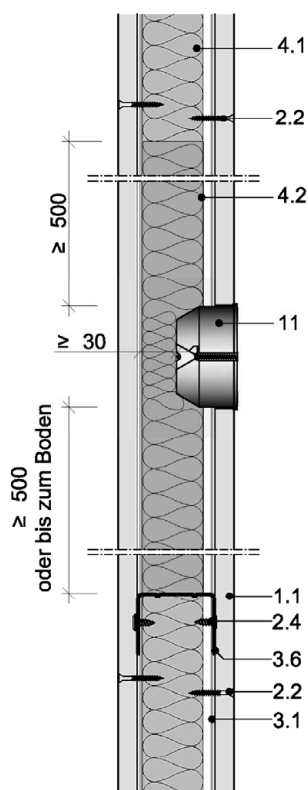


Alle Maße in mm

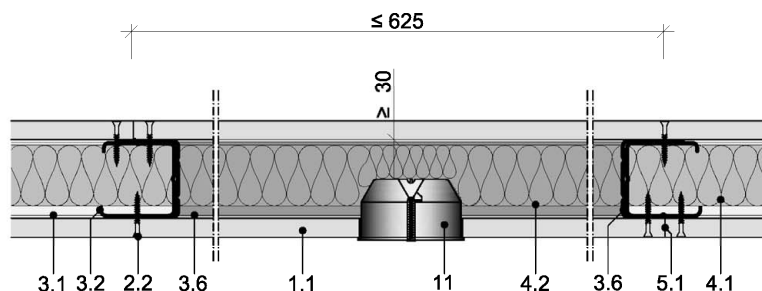
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 13

- Details: Hohlwanddoseneinbau. Variante 1 -



- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.4 Rigips Bauschraube 3,8 x 11 mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.6 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
(Auswechslung)
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle, nach DIN EN 13162
gem. Tabelle 1
- 4.2 Dämmung: Schmelzpunkt ≥ 1000 °C,
Flächengewicht $\geq 1,2$ kg/m²,
z.B. 40 mm x 30 kg/m³, 30 mm Restdicke
darf auch im Bereich der Hohlwanddose
nicht unterschritten werden
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 11 ELT-Hohlwanddose

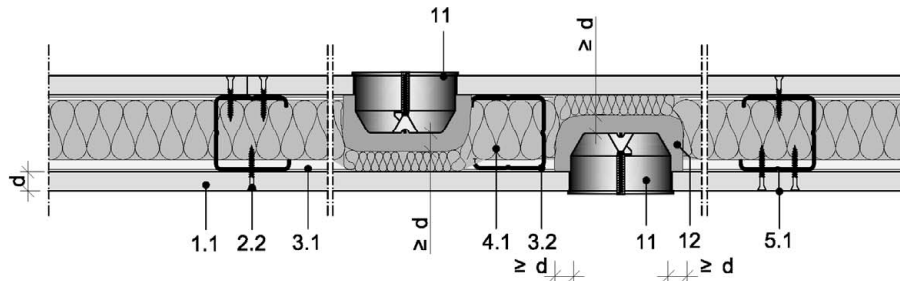


Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

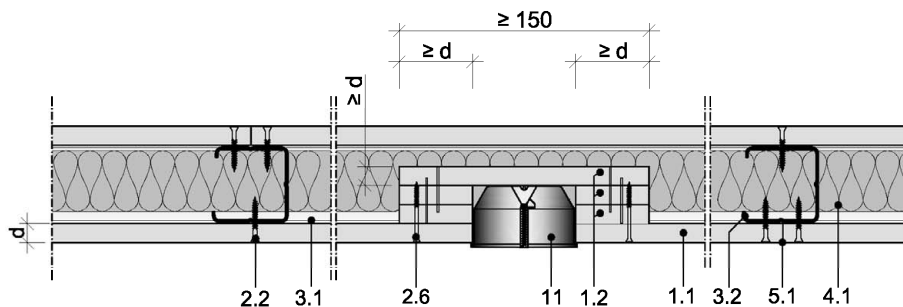
Anlage 14

- Details: Hohlwanddoseneinbau. Variante 2 -



Variante 3
Einbau Gipsmörtel

- | | |
|--|---|
| 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm | 2.6 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 |
| 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
an Wandbeplankung verschraubt oder
mit Gipsmörtel verklebt | 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel,
$a \leq 1000$ mm | 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1, |
| 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 | 4.1 Dämmung: Mineralwolle, nach DIN EN 13162
gem. Tabelle 1 |
| 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern | 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963 |
| | 11 ELT-Hohlwanddose |
| | 12 Gipsbett |



Variante 4
Einbau Plattenumhausung

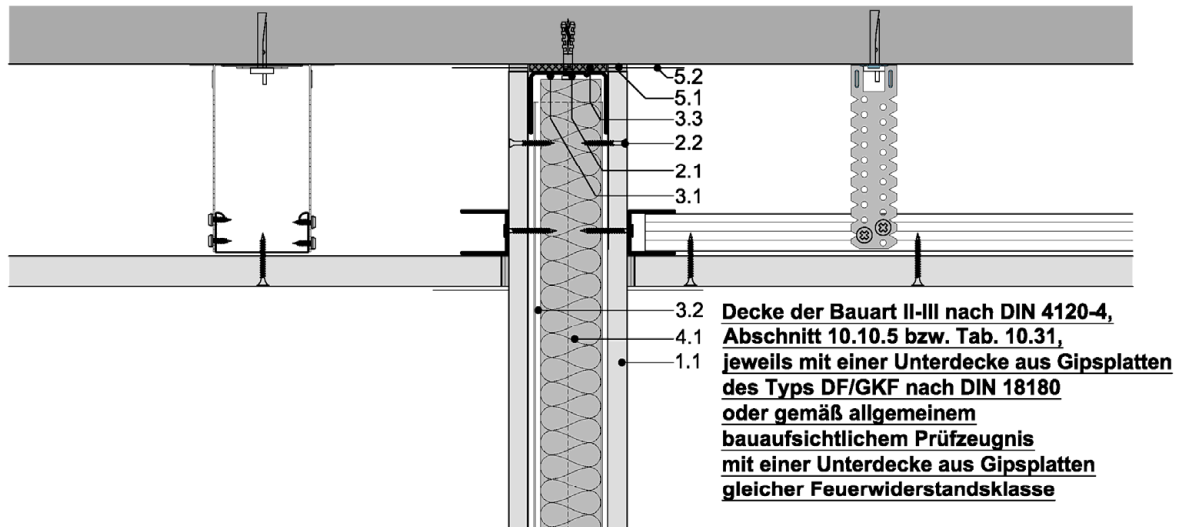
Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 15

- Details: Hohlwanddoseneinbau. Variante 3 und 4 -

Systemskizze



- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 3.1 Rigidur Wandprofil UW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1

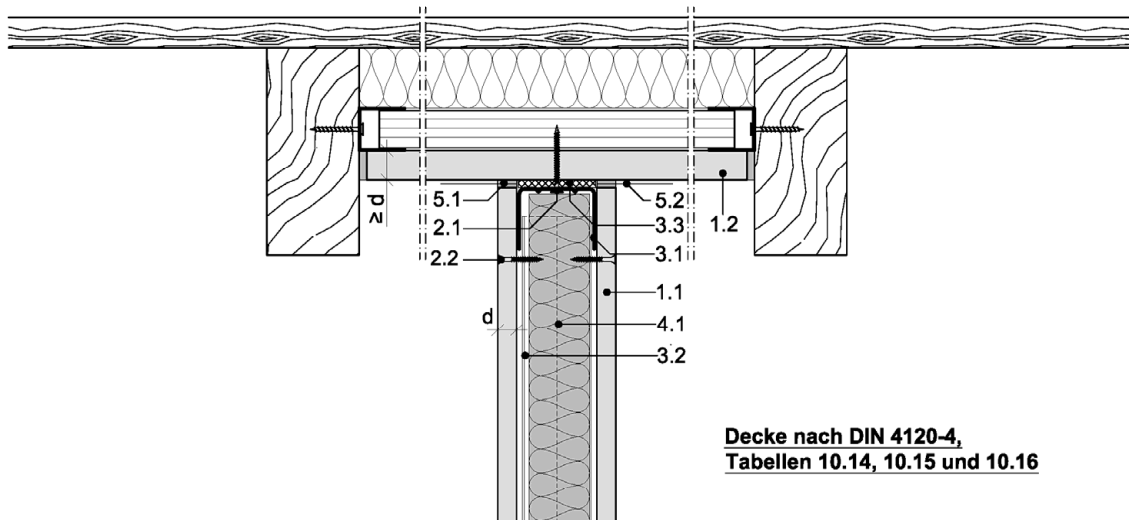
- 3.2 Rigidur Wandprofil CW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigidur Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle, nach DIN EN 13162 gem. Tabelle 1
- 5.1 Rigidur Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigidur Bewehrungsstreifen / Trennfix

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: Anschluss feuerwiderstandsfähige Decke -

Anlage 16



**Decke nach DIN 4120-4,
Tabellen 10.14, 10.15 und 10.16**

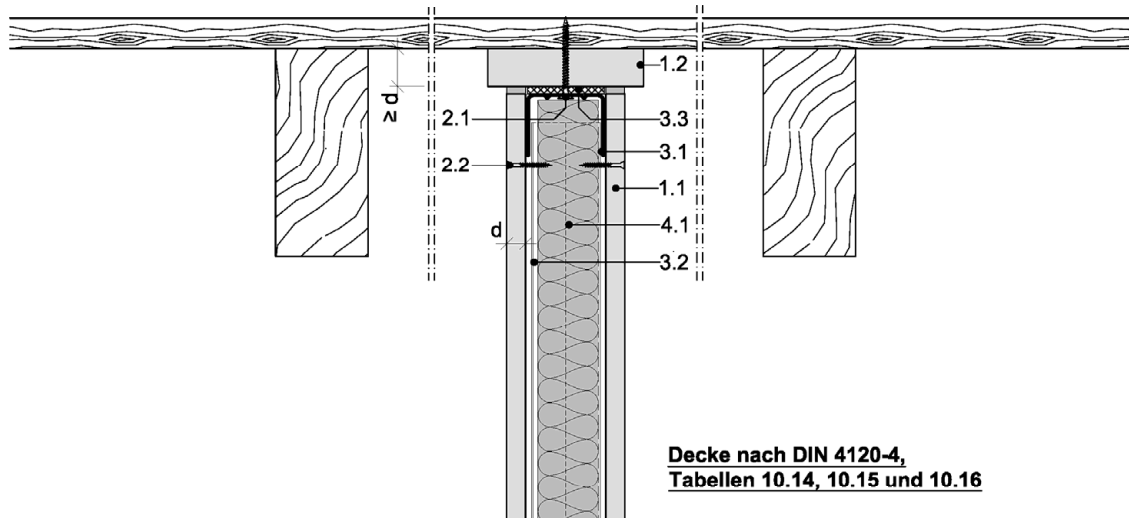
- | | |
|--|--|
| 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm | 3.1 RigiProfil MultiTec UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm | 3.2 RigiProfil MultiTec CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 2.1 Für den Untergrund geeignetes
Befestigungsmittel, gemäß DIN 18183-1
$a \leq 1000$ mm | 3.3 Rigips Anschlussdichtung |
| 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 | 4.1 Dämmung: Mineralwolle, nach DIN EN 13162
gem. Tabelle 1 |
| | 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963 |
| | 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix |

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: Anschluss feuerwiderstandsfähige Decke (Holzbalkendecke) -

Anlage 17



**Decke nach DIN 4120-4,
Tabellen 10.14, 10.15 und 10.16**

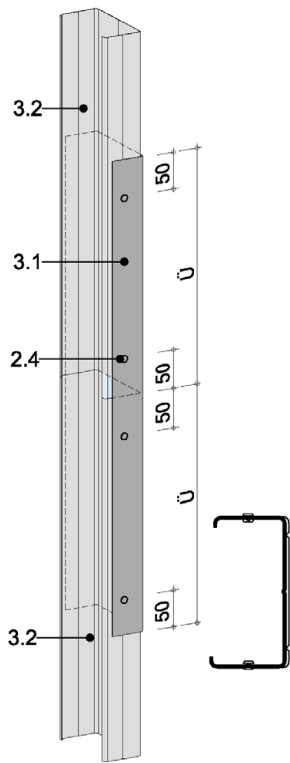
- | | |
|--|--|
| 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm | 3.1 RigiProfil MultiTec UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm | 3.2 RigiProfil MultiTec CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 2.1 Für den Untergrund geeignetes
Befestigungsmittel, gemäß DIN 18183-1
$a \leq 1000$ mm | 3.3 Rigips Anschlussdichtung |
| 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 | 3.3 Rigips Anschlussdichtung |
| | 4.1 Dämmung: Mineralwolle, nach DIN EN 13162
gem. Tabelle 1 |
| | 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963 |
| | 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix |

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

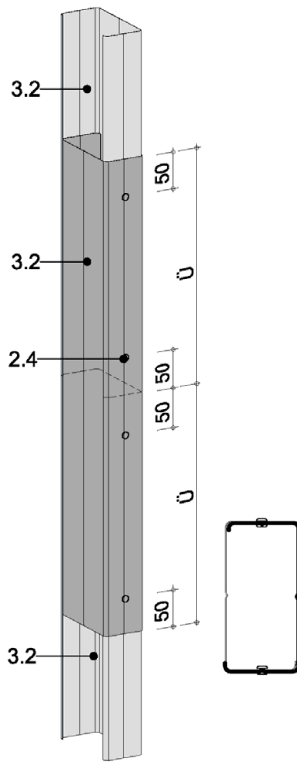
- Details: Anschluss feuerwiderstandsfähige Decke (Holzbalkendecke) -

Anlage 18



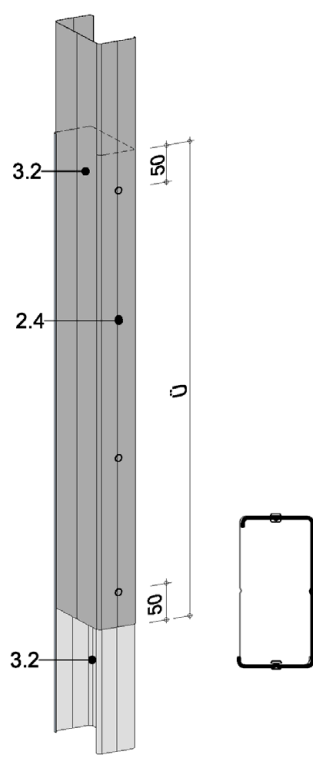
**Profilverlängerung
Variante 1**

RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
Stumpf gestoßen und
zusätzlich mit einem
RigiProfil MultiTec
UW ≥ 50 verbunden



**Profilverlängerung
Variante 2**

RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
Stumpf gestoßen und
zusätzlich mit einem
RigiProfil MultiTec
CW ≥ 50 verbunden



**Profilverlängerung
Variante 3**

RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
mit einem
RigiProfil MultiTec
CW ≥ 50 zum "Kastenprofil"
verbunden

- 2.4 Stahlniete bzw.
Blehschraube mit Flachkopf 4.2 x 11 mm
gemäß DIN 18183-1
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1,

Profilgröße	Überlappung Ü in mm
50	≥ 500
75	≥ 750
100	≥ 1000
125	≥ 1000
150	≥ 1000

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 19

- Details: vertikale Profilverlängerung -